

„Z'Licht go" - „Lichtgang“

"Z'Licht go" bedeutete einst das abendliche Zusammentreffen, bei Kerzenlicht und Verköstigung, in kalten Spätjahres- und Wintertagen und in einem Winzer- oder Bauernhaus im Dorf.

Wie einst soll auch mit dem "Lichtgang" der Bruderschaft das gefördert werden, was man heute als "Kommunikation" und "Identifikation" mit dem regionalen Umfeld bezeichnet.

(Alexandra Neymeyer, an die Gäste beim Lichtgang 2002)



Man besuchte Verwandte, Freunde oder Nachbarn.
Und man erwartete auch Gegenbesuch.